

## 2 Geistliche Abendlieder für drei Stimmen

### I. Der lieben Sonne Licht und Pracht

Text: Adam Krieger (Sopran)/  
Otto von Schwerin (Männerstimmen)

Franz Ferdinand Kaern, August 2012

**Andante, fließend**

SOPRAN

TENOR

BASS

Der lie - ben Son - ne Licht und  
Ihr hel - len Ster - ne, leuch - tet  
Ver-schmä - he nicht dies ar - me  
Nun, mat - ter Leib, gib dich\_ zur

du du\_ du du\_ du du du\_ du\_

EG 476 (den Cantus firmus immer etwas glockig)

Die Sonn - hat sich mit ih - rem Glanz ge - wen - - det, ge wen - det,  
Ich prei - se dich, du Herr der Näch und Ta - - ge, der Ta - ge,  
Schaff, daß mein Geist dich un - ge - hin - dert schau - e, dich schau - e,  
Herr, wenn mich wird die lan - ge Nacht be - de - - cken, be - de - cken

7

Pracht hat nun den Tag voll füh - ret  
wohl und ge - bet eu - re Strah - len,  
Lied, das ich dir, Je - su\_ sin - ge;  
Ruh und schla - fe sanft und stil - le;

die Welt hat  
ihr macht die  
in mei - nem  
ihr mü - den

du\_ du\_ du du\_ und, was sie soll, auf die - sen Tag voll - en - -  
daß du mich heut vor al - ler Not und Pla - -  
in - dem ich mich der trü - ben Nacht ver - trau - -  
und in die Ruh des tie - fen Gra - bes ste - -

du du\_ du

13

sich zur Ruh\_ ge macht, zur Ruh\_ ge macht; tu, Seel, was dir ge - büh - - ret,  
Nacht des Lich - tes voll, des Lich - tes voll; doch noch zu tau - send Ma - - - len  
Her - zen ist\_ kein Fried, da ist\_ kein Fried, bis ich es zu dir\_ brin - - - ge.  
Au - gen schließt euch zu, ach, schließt euch zu, denn das ist Got - tes\_ Wil - - - le.

det, voll en - det, du du\_ du\_ -  
ge, und Pla - ge e, ver trau - e, cken, ste - cken,

du\_ du\_ du du\_ du\_ -  
die durch und so

19

tritt an die Himmels-tür  
 scheint heil-ler in mein Herz  
 Ich brin-ge, was ich kann,  
 Schließt a-ber dies.  
 und bring ein Lied her-für;  
 die e-wig Himmels-kerz,  
 ach, nimm es gnä-dig an,  
 "Herr Je-su, ich bin dein!"  
 du du du du du du du du  
 ...dringt al-lent-hal-ben zu,  
 ...und hoch-ge-rühm-te Macht...  
 ...auf die-sen schwe-ren Tag...  
 mit dei-nen Au-gen an,  
 dunk-le Nacht, die dunk-le Nacht...  
 dei-ne Gnad, durch dei-ne Gnad...  
 daß dr Leib, und daß der Leib...  
 blicke mich, so blicke mich...

25

laß dei-ne Au-gen, Herz und Sinn auf Je-sus-sein ge-rich-tet  
 mein Je-sus, mei-ner See-le Ruhm, mein Schatz, mein Schutz, mein Ei-gen  
 es ist doch herz-lich gut\_ ge-meint, o Je-su, mei-ner See-len  
 So wird der Schluß recht wohl ge-macht. Nun Je-su, Je-su, gu-te  
 du  
 Vieh und al-le Welt\_ zur Ruh.  
 letzt und frei hin-durch\_ ge-bracht.  
 Kraft fein sanft er-ho- - len mag.  
 Licht im To-de neh - men kann..

31

hin. du  
 tum. Freund. du  
 Nacht. du  
 du du du du du du du du du du du du du du du du du